

Berlin, 08. Oktober 2021

Aktuelle Diskussion über einen Weiterbetrieb von deutschen Kernkraftwerken aus klimapolitischen Gründen

Seit mehr als zwei Jahren wird in der öffentlichen Diskussion von Politikern, Wirtschafts- und Medienvertretern sowie gesellschaftlichen Initiativen immer wieder ein Weiterbetrieb von Kernkraftwerken in Deutschland ins Spiel gebracht, um die klimapolitischen Ziele unseres Landes zu erreichen und diese mit der Sicherheit der bedarfsgerechten Stromversorgung und wirtschaftlichem Wohlstand zu vereinbaren.

Zur Betriebsdauer der Kernkraftwerke in Deutschland besteht eine gesetzliche Regelung, die von den Kernkraftwerksbetreibern in vollem Umfang respektiert und umgesetzt wird. Diese sehen die Beendigung des Leistungsbetriebes für die deutschen Kernkraftwerke bis spätestens 31.12.2022 und den anschließenden Rückbau vor.

Technisch gesehen könnten die Kernkraftwerke in Deutschland auch deutlich länger betrieben werden und somit ihren Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen weiter leisten. Allerdings stünden dem aufgrund der sehr weit fortgeschrittenen Planung der Betriebsbeendigung erhebliche Hürden z.B. bei der Verfügbarkeit ausreichend qualifizierten Personals und der Beschaffung von Brennelementen im Weg. Auch würden zusätzliche politische und regulatorische Erfordernisse entstehen. In Summe lassen diese Faktoren einen Weiterbetrieb der deutschen Kernkraftwerke als wenig wahrscheinlich erscheinen.

In diesem Zusammenhang gilt es festzuhalten, dass der Verband Kerntechnik Deutschland (KernD) kein Mandat hat, sich öffentlich zur Frage eines Weiterbetriebs zu positionieren, also diesen zu fordern oder abzulehnen. Belastbare Aussagen dazu haben sich die Betreiber der Kernkraftwerke alleinig vorbehalten. Diese haben sich in der jüngeren Vergangenheit gegen solch ein Vorhaben ausgesprochen. An dieser Position hat sich bis heute nichts geändert.

Gleichwohl bekennt sich KernD zum Wert der Kernenergie für die bedarfsgerechte Sicherstellung der Stromversorgung bei einem gleichzeitig hohen Beitrag zum Klimaschutz. Der Verband setzt sich daher nicht nur für kerntechnische Kompetenzerhaltung in Deutschland zur Bewältigung der hiesigen Aufgaben und zur

**Kerntechnik Deutschland e.V.
(KernD)**

Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

T +49 30 498555-20

F +49 30 498555-19

presse@KernD.eu

www.KernD.eu

Gewährleistung einer Mitsprache unseres Landes bei der Weiterentwicklung der Kernenergie und ihrer Sicherheit ein, sondern befürwortet die Nutzung der Kernkraft in den Staaten, in denen die politischen Voraussetzungen dafür bestehen, die Sicherheit gewährleistet und die öffentliche Akzeptanz vorhanden ist.